

Protokoll

der Versammlung der Einwohnergemeinde Gals vom 15. November 2019, 20.00 Uhr,
Mehrzweckhalle Gals

Vorsitz: Bruno Dorner, Gemeindepräsident

Protokoll: Martin Schneider, Gemeindeschreiber

Anwesend: 41 Stimmberechtigte (7 %)

B. Dorner begrüsst die Anwesenden. Er stellt fest, dass in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt ist, wer Schweizer Bürger oder Bürgerin ist, 18 Jahre alt und seit mindestens 3 Monaten in der Gemeinde wohnhaft ist.

Kein Stimmrecht besitzt Martin Schneider, Gemeindeschreiber.

Das Stimmrecht der übrigen Anwesenden wird nicht angezweifelt.

Als Stimmenzähler vorgeschlagen und gewählt werden Kurt Niederhauser und Thomas Dietrich.

B. Dorner teilt mit, dass in der Gemeinde Gals heute 586 Personen stimmberechtigt sind, 305 Frauen und 281 Männer.

Er teilt mit, dass die Gemeindeversammlung ordnungsgemäss in den Anzeigern der Region Erlach vom 11. und 18. Oktober 2019 publiziert wurde und die Publikationsfrist von 30 Tagen somit eingehalten ist. Die Unterlagen zu den Traktanden konnten eingesehen werden, Informationen zur Gemeindeversammlung wurden am 08. November 2019 mit der Botschaft verteilt.

Er macht darauf aufmerksam, dass die Verletzung von Zuständigkeits- oder Verfahrensvorschriften sofort zu rügen sind. Unterlässt der Stimmberechtigte diesen Hinweis, verliert er das Beschwerderecht.

Er gibt die zu behandelnden Traktanden wie folgt bekannt:

1. Budget 2020
2. Reglement Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen
3. Zuschuss Einwohnergemeinde an Spezialfinanzierung Fernwärme, Kreditbeschluss
4. Informationen aus dem Gemeinderat
5. Verschiedenes

B. Dorner fragt an, ob eine Abänderung der Reihenfolge der Traktanden gewünscht wird.

H. Wenger möchte wissen, ob das Reglement Einfluss auf das Budget hat. Wenn ja, möchte er dieses zuerst behandeln lassen.

B. Dorner erklärt, dass im Budget bereits ein Betrag eingestellt ist welcher gestützt auf das Reglement in die Spezialfinanzierung eingelegt werden kann.

H. Wenger wünscht, dass das Traktandum 2 vor dem Budget behandelt wird.

B. Dorner denkt, dass da nichts dagegen spricht.

1. Reglement Spezialfinanzierung Werterhalte Liegenschaften Finanzvermögen

B. Dorner teilt mit, dass für die Liegenschaften des Finanzvermögens ein Reglement gemacht werden soll, damit dem Wertverlust der Liegenschaften Rechnung getragen werden kann.

H. Wenger ist der Meinung, dass es sich hier nicht um eine Spezialfinanzierung handelt. Die Spezialfinanzierungen, wie zum Beispiel Fernwärme, stehen nicht der ganzen Bevölkerung zur Verfügung und werden auch nicht von der ganzen Bevölkerung genutzt.

B. Dorner denkt, dass man die beiden Sachen, Fernwärme und Altes Kreuz, nicht vermischen darf.

H. Wenger denkt dass die Fernwärme und altes Kreuz separat aufgeführt werden müssen. Für ihn ist die Gemeinderechnung zu wenig transparent, insbesondere was die Investitionsrechnung betrifft.

B. Dorner erklärt, dass die Fernwärme eine Spezialfinanzierung ist welche mit Gebühren finanziert wird. Für das alte Kreuz werden Rückstellungen gebildet, welche das vorgelegte Reglement benötigen, was so mit dem AGR vorbesprochen wird. Er versteht die Frage nicht ganz genau.

M. Schneider ebenfalls nicht.

B. Dorner wird mit H. Wenger die offenen Fragen klären. Dieser stellt keinen Antrag.

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Reglement zu mit 39 Ja, 1 Nein und 1 Enthaltung.

2. Budget 2020

M. Schneider teilt mit, dass das Budget 2020 bei einem Gesamtaufwand und –ertrag von CHF 3'992'736.00 ausgeglichen abschliesst, dies bei einer unveränderten Steueranlage von 1.49 und einer Liegenschaftssteuer von 1,0 ‰ vom amtlichen Wert.

Beim Betrachten der Erfolgsrechnung fallen folgende Punkte auf:

Allgemeine Verwaltung, Mehraufwand rund CHF 34'200.00

Bis im Sommer 2019 hatten wir eine Lernende auf der Gemeindeverwaltung, welche grundsätzlich für Tschugg und Gals gearbeitet hat, im 3. Lehrjahr aber praktisch ausschliesslich in Gals tätig war. Tschugg hat sich an den Lohnkosten zur Hälfte beteiligt. Seit 01.08.2019 haben wir keine Lernende mehr, diese wird aber bis Ende 2019 zu 30 % weiterbeschäftigt, ab 2020 wird M. Gutmann 20 % übernehmen. Das gibt etwas höhere Lohnkosten und Sozialabgaben. Ebenfalls ist ein Betrag vorgesehen für die Neumöblierung der Gemeindeverwaltung. Mit dem Programm E-Bau, das elektronische Baubewilligungsverfahren, müssen neue PC's und Bildschirme angeschafft werden.

Verwaltungsliegenschaften, Mehraufwand rund CHF 28'450.00

Die Schliessanlage muss erneuert werden, die aktuelle Schliessanlage wird nicht mehr gewartet, weiter soll die Beschallungs- und Beleuchtungsanlage ersetzt werden. Einige Plättli im Eingangsbereich sind defekt zudem soll der Eingang West gestrichen werden.

Bildung

In der Funktion Bildung steigen die Kosten um rund CHF 100'000.00 an. Insbesondere die Tagesschule verursacht grosse Kosten. Die Gemeinden sind aber verpflichtet, diese zu führen, wenn eine gewisse Anzahl Schüler von dieser Gebrauch machen will. Die Tagesschule verursacht dem Gemeindeverband Schulimont Nettokosten von CHF 225'000.00 für die 30 Module welche angeboten werden.

Für den Unterhalt Schulhaus wurden Beträge in das Budget eingestellt für den Umbau der Wohnung Wyss, für die Verbesserung der Beleuchtung in den Gängen und für Fallschutzmatten beim Spielgerät.

Soziale Sicherheit

An die EL zur AHV und IV wird die Gemeinde Gals im Jahr 2020 einen Betrag von CHF 200'000.00 bezahlen, an den Lastenausgleich Sozialhilfe CHF 450'000.00.

Der Eigenwirtschaftsbetrieb Kabel-TV schliesst mit einem Gewinn von CHF 29'800.00 ab. Bei der Wasserversorgung muss ein Betrag von CHF 16'000.00 aus den Reserven entnommen werden, dies ist aber nicht weiter tragisch, da die Reserven immer noch gegen CHF 700'000.00 betragen. Die Abwasserentsorgung schliesst ausgeglichen ab, beim Kehrrecht muss eine Entnahme aus den Reserven getätigt werden von

21'400.00. Die Reserven sind dort bald aufgebraucht und der Gemeinderat wird sich überlegen müssen, wie dieser Eigenwirtschaftsbetrieb in Zukunft finanziert werden kann.

Beim Friedhof soll ein weiterer Teil Hecke ersetzt werden, dafür wurden CHF 25'000.00 ins Budget eingestellt.

Volkswirtschaft

Der Fernwärmebetrieb sollte ab 2020 mit einem Gewinn abschliessen können. Dieser soll dazu verwendet werden, den Zuschuss aus dem allgemeinen Haushalt zurückzahlen zu können.

Finanzen und Steuern

Gegenüber der Rechnung 2018 wird mit einem Mehrertrag bei den Steuern natürlicher Personen von CHF 147'000.00 gerechnet, gegenüber dem Budget 2019 sogar mit CHF 250'000.00. Dies ist die vorgesehene Entwicklung gemäss Finanzplan. Dank der guten Steuerkraft muss ein Betrag in den Finanz- und Lastenausgleich einbezahlt werden von CHF 146'000.00.

Mit den Liegenschaften des Finanzvermögens kann ein Nettoertrag von knapp CHF 100'000.00 erwirtschaftet werden. Dabei ist schon eine Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen eingerechnet.

Die Gemeinde Gals hat in die Infrastruktur, Fernwärme und „Altes Kreuz“ viel investiert. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, für das Jahr 2020 keine weiteren Investitionen vorzusehen. Sollte der Bedarf an Investitionen bestehen, werden diese mittels Kreditbegehren gestellt.

B. Dorner eröffnet die Diskussion, welche nicht benützt wird.

Das Budget 2020 wird einstimmig genehmigt.

3. Verpflichtungskredit für einmaligen Zuschuss der Einwohnergemeinde an die Spezialfinanzierung Fernwärme

D. Thalmann teilt mit, dass die Fernwärme seit einem Jahr zur vollen Zufriedenheit funktioniert. Die zweite Etappe konnte abgeschlossen werden. Nach dem ersten Kreditbeschluss folgten Einsprachen gegen das Projekt, Ingenieur- und Standortwechsel. Dies alles hat hohe Kosten verursacht und es konnten keine Erträge generiert werden. Die aufgelaufenen Kosten, respektive das von der Fernwärme generierte Defizit, beträgt rund CHF 80'000.00. Die Rückzahlung innert der vorgeschriebenen Dauer von 8 Jahren kann nicht erfolgen. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung empfiehlt diesen Zuschuss zu beschliessen, welcher später dann zurückbezahlt werden kann.

H. Wenger möchte wissen ob der Betrag verbucht wird.

M. Schneider erklärt, dass dieser Zuschuss in der Bilanz aufgeführt wird.

Der Zuschuss von CHF 80'000.00 wird mit 39 Ja bei 2 Enthaltung genehmigt.

4. Information aus dem Gemeinderat

A. Schreyer teilt mit, dass morgen ein grosser Tag für Gals ist mit der Einweihungen des Alten Kreuzes. Er lädt alle ein teilzunehmen. Ab 12 Uhr ist die Festwirtschaft offen wo die Gemeinde Getränke und Wurst offeriert.

B. Dorner teilt mit, dass Marina Siegenthaler bis Ende Jahr 30 % bei uns arbeiten wird. Anschliessend wird Melanie Gutmann aufstocken und zu 20 % angestellt. Die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung werden aufs neue Jahr geringfügig angepasst. Ab 01.01.2020 ist Montagvormittag geschlossen.

B. Dorner hat an der Sitzung des Vereins Zukunft 3-Seen-Land teilgenommen. Gals ist Mitglied in diesem Verein. Das Projekt geht von der Orbeebene bis nach Solothurn und soll sich mit der künftigen Entwicklung dieser Region befassen. In einer Umfrage hat sich nun gezeigt, dass die divergierenden Anliegen aus der intensiven und ökologischen Landwirtschaft und dem Naturschutz nur schwer vereinen lassen und gegenseitiges Misstrauen vorhanden ist. Man beginnt nun wieder auf Feld Null und gibt sich mehr Zeit für die Erarbeitung von gemeinsamen Grundlagen. Das wird eine grosse Sache von der Orbeebene bis Solothurn wird über die Landwirtschaft, Naturschutz, Tourismus gesprochen und analysiert. Die Anliegen unter einen Hut zu bringen sind aber sehr schwierig. Allenfalls wird man, nachdem bereits Studien gemacht wurden, bei Null anfangen und Regionen werden gebildet. Das Projekt wird auch oft unter dem Namen 3. Juragewässerkorrektion in den Medien genannt.

L Burgdorfer erinnert daran, dass in diesem Jahr zwei Kurse angeboten wurden in Gals. Sie hofft, dass das auch im nächsten Jahr so sein wird. Wer einen Kurs anbieten will soll sich bei L. Burgdorfer melden.

B. Dorner ergänzt, dass in diesem Fall die Gemeinde das Flugblatt gratis verteilen würde.

5. Verschiedenes

B. Dorner verteilt die Jungbürgerbriefe an Laura Mader, Maeva Racine, Deborah Schär, Sarah Thalman und Joel Schreyer.

H. Wenger hat Mühe mit dem Nachvollziehen der Investitionsrechnung. Er wünscht, dass die Artikel 62 und 63 der Gemeindeverordnung angewendet werden. Er wünscht, dass die Investitionen nach dem Bruttoprinzip einzeln aufgeführt werden.

B. Dorner wird das im Rahmen des Abschlusses der Gemeinderechnung 2019 mit dem Gemeindegassier anschauen.

Da keine Wortmeldungen mehr zu verzeichnen sind schliesst B. Dorner um 20.25 Uhr die Versammlung mit den besten Wünschen für die kommenden Festtage und dem Dank fürs Mitmachen.

EINWOHNERGEMEINDE GALS

Der Präsident: Der Sekretär:

B. Dorner

M. Schneider

Das Protokoll der Gemeindeversammlung hat vom 19.11. bis 20.12.2019 aufgelegt.

Während der Auflagefrist wurden keine Einsprachen eingereicht.

Der Gemeinderat hat das Protokoll anlässlich seiner Sitzung vom 02.12.2019 genehmigt unter dem Vorbehalt, dass keine Einsprachen eingereicht werden.

Gals, 02.12.2019

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident: Der Sekretär:

B. Dorner

M. Schneider